

# Die Krimibestenliste

Die zehn besten Kriminalromane im Februar 2024

An jedem ersten Freitag des Monats geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die Krimibestenliste wird präsentiert von Deutschlandfunk Kultur.

- 1 (-) **Arne Dahl: Stummer Schrei**  
Aus dem Schwedischen  
von Kerstin Schöps  
Piper, 458 Seiten, 17 Euro  
Stockholm, Uppland. Terror gegen Klimakatastrophe: Bomben zerfetzen Manager. Eva Nyman, Chefin der Spezialeinheit NOVA, ahnt, wer hinter den Anschlägen steckt: ihr ehemaliger Chef, der als Prepper im Wald lebt. Doch auch nachdem er gefasst ist, gehen die Anschläge weiter. Neue Serie vom Meister intelligenter Spannung.
- 2 (-) **Hervé Le Corre: Durch die dunkelste Nacht**  
Aus dem Französischen von Anne Thomas  
Suhrkamp, 340 Seiten, 17 Euro  
Bordeaux. Ein muttergeschädigter Frauenmörder, ein desillusionierter Kriminalpolizist und eine junge alleinerziehende Mutter, geprägt von Gewalterfahrung, treiben durch Spätwinternächte voller Schlamm, Regen und Depression. Deutsche Entdeckung eines der bekanntesten französischen Krimiautoren und seiner schwarzen Ästhetik.
- 3 (1) **Robert Galbraith: Das strömende Grab**  
Aus dem Englischen von Wulf Bergner,  
Christoph Göhler, Kristof Kurz  
Blanvalet, 1292 Seiten, 29,90 Euro  
London, Norfolk. Detektivin Robin ermittelt undercover in einer Psycho-Sekte. Ein Horrortrip: Gewalt und Gehirnwäsche, Geisteranbetung und erzwungener Geschlechtsverkehr halten die wie Sklaven schuftenden Gläubigen auf Linie. Joanne K. Rowling alias Robert Galbraith dreht kunstvoll an der Angstschraube.
- 4 (-) **Shehan Karunatilaka: Die sieben Monde des Maali Almeida**  
Aus dem Englischen von Hannes Meyer  
Rowohlt, 543 Seiten, 30 Euro  
Colombo, Sri Lanka. Der schwule Spieler und Kriegsphotograf Maali Almeida ist tot. Sieben Tage hat er in der Zwischenwelt der Geister, um Vorgeschichte und Ursache seines Todes aufzuklären. Zwischen Liebsten, Verwandten, Mördern, Politikern und Dämonen versucht er, im Bürgerkriegschaos seines Landes Sinn zu erkennen.
- 5 (-) **Candice Fox: Stunde um Stunde**  
Aus dem Englischen  
von Andrea O'Brien  
Suhrkamp, 475 Seiten, 18 Euro  
Los Angeles. Ryan und Elsie Delaney haben Geiseln im Labor des LAPD genommen und drohen, stündlich einen forensischen Beweis zu vernichten, bis das Verschwinden ihrer Tochter vor zwei Jahren aufgeklärt ist. Detective Hoskins und Anwärterin Lamb müssen rasch und ohne Regeln ermitteln, um ihre Cop-Identität zu retten.
- 6 (2) **Uta-Maria Heim: Tanz oder stirb**  
Gmeiner,  
283 Seiten, 14 Euro  
Stuttgart. Traumatherapeutin Nuria Haas leidet darunter, ein Findelkind zu sein. Als eine Elevin in Not sie um Hilfe bittet, stößt Nuria im Ballettmilieu auf ihre leibliche Mutter, tot. Wer hat sie erschlagen? Ein dunkler Hallraum tut sich auf: Erziehung und Gewalt, verquere Liebe aus den Beziehungslöchern des Kalten Kriegs.
- 7 (-) **Samuel W. Gailey: Die Schuld**  
Aus dem Englischen  
von Andrea Stumpf  
Polar, 308 Seiten, 26 Euro  
Südöstliche USA. Alice' kleiner Bruder ist vor Jahren tödlich verunglückt, weil sie nicht auf ihn aufgepasst hat. Mit Alk und miesen Jobs bekämpft sie seitdem ihre Schuldgefühle. Bis sie neben ihrem toten Boss und einem Haufen Drogengeld aufwacht. Von da an ist sie auf der Flucht, rettet ein Mädchen – auch sich selbst?
- 8 (9) **Doug Johnstone: Eingefroren**  
Aus dem Englischen  
von Jürgen Bürger  
Polar, 393 Seiten, 26 Euro  
Edinburgh. Dorothy, Jenny, Hannah – Großmutter, Mutter und Tochter Skelf – betreiben ein Bestattungsinstitut und eine Detektei: Täglich provoziert Tod den Sinn ihres Lebens. Psychopath und Ex-Familienmitglied Craig bedroht sie. Ein Professor bringt sich um, eine Tochter sucht ihren Vater. Das Universum dehnt sich weiter aus.
- 9 (3) **Robert Brack: Schwarzer Oktober**  
Edition Nautilus  
158 Seiten, 16 Euro  
Hamburg 1923. Inflation, Arbeitslosigkeit, Hunger: So kann es nicht weitergehen. Freiheit, proletarische Revolution will Klara Schindler, 19, erkämpfen. Und Schreiben. Beim Aufstand der Arbeiter hat sie Fieber, die KPD-Genossen mögen Lesben nicht, und zu alledem geht ein Frauenmörder um. Hautnah, zum Mitbeben.
- 10 (-) **Max Annas: Berlin, Siegesallee**  
Rowohlt  
285 Seiten, 22 Euro  
Berlin 1914, Douala. Suffragette Florentine und die drei Schwarzen Ernst, Joseph und Friedrich haben gute Gründe für ein Fanal gegen das Kaiserreich: Massenmord in den Kolonien, rassistische und chauvinistische Demütigung. Zunächst töten sie Militärs, dann wollen sie dem Herrscher selbst an den Kragen. Historische Phantasie.

**Die Jury:** Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, „Hamburger Abendblatt“ | Gunter Blank, „Rolling Stone“ | Katrin Doerksen, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Kino-Zeit“, „Deutschlandfunk Kultur“ | Hanspeter Eggenberger, „krimikritik.com“ | Fritz Göttler, „Süddeutsche Zeitung“ | Jutta Günther, „krimi-frauen.de“ | Sonja Hartl, „Zeilenkino“, „Crimemag“, „Deutschlandfunk Kultur“ | Hannes Hintermeier, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ | Alf Mayer, „CulturMag“, „Strandgut“ | Kolja Mensing, „Deutschlandfunk Kultur“ | Marcus Müntefering, „Der Spiegel“ | Ulrich Noller, „Deutschlandfunk“, „SWR“, „WDR“ | Frank Rumpel, „SWR“ | Ingeborg Sperl, „Der Standard“ | Sylvia Staude, „Frankfurter Rundschau“ | Jochen Vogt, „NRZ“, „WAZ“

Die Krimibestenliste an jedem ersten Freitag des Monats  
auf Deutschlandfunk Kultur: [www.deutschlandfunkkultur.de/rezensionen-des-monats](http://www.deutschlandfunkkultur.de/rezensionen-des-monats)  
und auf: [recoil.togohlis.de/die-krimibestenliste](http://recoil.togohlis.de/die-krimibestenliste)